



PRESSEMITTEILUNG, 13.04.2015

## Young & Museum: Ein Projekt für Jugendliche

**Die in Südtirol lebenden Jugendlichen für die Museen begeistern und gleichzeitig die Museen für die Bedürfnisse der Jugend sensibilisieren. Diese Ziele verfolgt das Themenjahr 2015 „Young & Museum“, das am 13. April bei einer Pressekonferenz mit Museen-Landesrat Florian Mussner vorgestellt wurde.**

Wie kann man die Jugendlichen, die in Südtirol leben, für die Museen in Südtirol begeistern? Mit welchen Aktionen können sie motiviert werden, die Museen selbst mitzugestalten? Und welche Praktika in den Museen könnten Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen fördern? Antworten auf diese Fragen gibt das Themenjahr „Young & Museum“, das von der Abteilung Museen der Autonomen Provinz Bozen in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Südtirol für heuer organisiert und bei einer Pressekonferenz am 13. April im Südtiroler Archäologiemuseum vorgestellt wurde.

Doch wie begeistert man die Jugendlichen konkret? Geplant sind in den Landesmuseen der Provinz und in mehreren anderen Museen, Sammlungen und Ausstellungsorten speziell auf Jugendliche zugeschnittene Initiativen, wie Kunstprojekte, Kinoabende und Musik, Fotowettbewerbe, musikalische „poetry slam“ und Ähnliches. Diese Bestrebungen sollen sich übrigens nicht nur auf das Jahr 2015 beschränken, sondern eine nachhaltige Wirkung haben und sich folglich auch auf die kommenden Jahre ausweiten.

„Dieses innovative Projekt kann die Jugendlichen davon überzeugen, dass die vielen Museen in unserem Land zu „ihren“ Orten gehören, wo sie sich entfalten, unterhalten und gestalten können. Auch die sinnvolle Synergie des Projektes mit der Mobilität, die wie die Museen in meinem Zuständigkeitsbereich liegt, ist aus meiner Sicht ein großer Mehrwert“, erklärt der Landesrat für Museen und Mobilität, Florian Mussner. Gemeint ist damit eine Aktion, die von den Abteilungen Museen und Mobilität von 17. Juni bis 6. September - also während der Schulferien - organisiert wurde und es Jugendlichen mit dem Abo+ ermöglicht, die Landesmuseen in ihren 15 Standorten und mehrere andere Museen des Landes kostenlos zu besuchen. Auf verschiedenen Werbeflächen wird diese Initiative in den nächsten Wochen bekanntgemacht.

Das Themenjahr „Young & Museum“ soll den Jugendlichen auch für ihre Zukunft etwas mitgeben.

Ein konkretes Beispiel stellt diesbezüglich das Projekt „JAI – Jugend Arbeit Integration“ der Sozialgenossenschaft EOS aus Bruneck dar, das die Eingliederung in die Arbeitswelt junger Menschen in schwierigen Lebenssituationen zum Ziel hat und in diesem Fall Praktika in den Landesmuseen organisiert. Dabei können ihr Selbstwertgefühl und ihre Handlungsfähigkeit gestärkt werden.

Ein weiteres Beispiel ist das Projekt „MuJuK“ (Museen-Jugend-Kunst): In den Sommermonaten bekommen Jugendliche dabei die Möglichkeit, sich in unterschiedlichen Museen gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern partizipativ auf gestalterische Weise mit der Ausstellung oder mit einzelnen Objekten daraus auseinanderzusetzen.

„Für die Entwicklung der Museen ist es von großer Bedeutung, dass die Jugendlichen sie mitgestalten und ihre Sicht auf die Gesellschaft einbringen. Viele Jugendliche haben noch ein überholtes Bild des

Museums im Kopf und wir möchten ihnen zeigen, dass Museen heute spannend und lebendig sind“, meint dazu Karin Dalla Torre, Direktorin der Abteilung Museen und des Betriebs Landesmuseen.

Parallel zu den Veranstaltungen für die Jugendlichen richtet sich das Themenjahr allerdings auch an die Museen selbst: Eigens für die Museumsfachleute steht etwa die internationale Tagung „Südtiroler Museumsgespräche“ im Mai zum Thema Jugend auf dem Programm; sie wird in Zusammenarbeit mit dem Bayrischen Museumsakademie organisiert. Bei dieser und weiteren Veranstaltungen können die eigenen musealen Angebote verglichen und Zukunftsstrategien besprochen werden. Die Koordinatorin des Themenjahres, Ute Duregger, erklärt: „Ziel des Themenjahres ist es, dass Jugendliche immer wieder, auch über 2015 hinaus, die Südtiroler Museen besuchen, weil sie wissen, dass dort Interessantes für sie geboten wird. Entscheidend für den Erfolg von „Young & Museum“ über 2015 hinaus ist unter anderem, dass es uns gelingt, langfristige Partnerschaften und Kooperationen und damit verbunden nachhaltige Aktionen für Jugendliche in den Museen ins Leben zu rufen und fortzusetzen.“

Das Motto „Young & Museum“ wird zudem auch einige große, museumsübergreifende Veranstaltungen begleiten, wie etwa den Internationalen Museumstag am 17. Mai: An diesem Tag können viele Museen kostenlos besucht werden und mehrere von ihnen werden ihr Angebot speziell auf Jugendliche ausrichten. Dasselbe gilt für die Lange Nacht der Bozner Museen am 27. November 2015.

Damit sich die Jugendlichen schnell und einfach über alle Angebote informieren können, hat die Abteilung Museen auf dem Museumsportal [www.museen-suedtirol.it](http://www.museen-suedtirol.it) die Internetplattform "[Young Museum](http://www.museen-suedtirol.it)" eingerichtet. Dort finden sich alle Aktionen angepasst für die Darstellung auf Tablets und Smartphones.

Die Pressekonferenz am 13. April wurde von einem Sketch von Benedikt und Jonathan Troi eingeleitet. Anwesend waren der Landesrat für Museen Florian Mussner, die Direktorin der Abteilung Museen und des Betriebs Landesmuseen Karin Dalla Torre, der Direktor der Abteilung Mobilität Günther Burger, die Vizepräsidentin des Museumsverbandes Südtirol Sigrid Prader, die Koordinatorin des Themenjahres Ute Duregger und Johanna Ortner vom Poetry-Slam Vereins LIPO.

#### **Anhang:**

- Übersicht des Themenjahres „Young & Museum“
- Angebote der einzelnen Museen im Rahmen des Themenjahrs „Young & Museum“. Die ständig aktualisierte Liste kann über das Museumsportal [www.museen-suedtirol.it](http://www.museen-suedtirol.it) heruntergeladen werden.